

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, dem 27.2.1979, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag war nur in der Osthälfte Nordtirols und im Osttiroler Tauernbereich noch geringer Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute schönes Hochdruckwetter zu erwarten. Bei meist lebhaften Höhenwinden aus östlichen Richtungen bleibt es kalt.

Mit den niedrigen Temperaturen ist auch bei Sonneneinstrahlung nur vereinzelt Selbstauslösung kleiner Lawinen möglich. Auch für hochgelegene Seitentäler, Bergstraßen und Pisten ist derzeit keine Gefahr zu erwarten.

In den Tourengebieten, etwa oberhalb 1600 m, stellen die bindungslose Schwimmschneeunterlage und die unter Spannung stehenden Triebsschneeansammlungen eine bleibende latente Gefahr dar. Die Deckschicht ist an süd- und westgerichteten Hängen etwas verfestigt aber nur beschränkt belastbar. Nord- und ostgerichtete Hänge bleiben extrem störanfällig. Damit besteht örtlich akute Schneebrettgefahr, im Steilgelände ist vereinzelt auch Gefahr durch Lockerschneelawinen möglich. Touren und Tiefschneefahrten außerhalb sicherer Waldbereiche und mäßig steiler Geländezonen erfordern alpine Erfahrung, sorgfältige Routenwahl und lawinengemäßes Verhalten. Steile nord- und ostgerichtete Kammlagen sind zu meiden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Mittwoch, dem 28.2.1979, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Dienstag, 27. Februar 1979, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: meist lebhaft aus östlichen Richtungen

Temperatur in 2.000 m: -11 bis -15 Grad

in 3.000 m: -16 bis -20 Grad

Wetterlage: schöner Hochdruckwetter

Lawinensituation Straße: höchstens bei Sonneneinstrahlung kleine Lawinen

..... ohne Gefahr für Talstraßen

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

..... Schneeberggefahr besonders nord- und ostseitig

..... störantfüllige Schneedecke erfordert Vorsicht

..... bei Touren und Arbeiten im Hang

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153